Zeitschrift: Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau

Herausgeber: Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 21 (1917)

Artikel: Pricipes juventutis : ein Nachtrag

Autor: Stückelberg, E.A.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-172903

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PRINCIPES JUVENTUTIS

(Ein Nachtrag)

Lorenzina Cesano hat in der *Rassegna Numismatica* (VIII, Rom. 1911, pp. 52-54) numismatische und epigraphische Zeugnisse für neunundvierzig Persönlichkeiten beigebracht, welche den Titel: *Princeps Juventutis* geführt haben. Sie reichen vom Enkel des Kaisers Augustus, Caius Cæsar bis auf Kaiser Gratian.

Zu beachten ist, dass nicht nur Prinzen, sondern auch Mitkaiser und Alleinherrscher den Titel angenommen haben. Im einzelnen wird man die Monumente, welche die Zeugnisse liefern noch nachprüfen müssen; zweifelsohne ist die Glaubwürdigkeit aller Denkmäler nicht dieselbe, besonders wo es sich um Münzen handelt, bei denen sich ein nicht zugehöriger Reverstempel gar leicht zu einem Aversstempel eines Kaisers gesellen konnte. Sicher scheint aber ein Resultat, nämlich, dass der Titel *Princeps Juventutis* nicht inkompatibel mit dem des Kaisers ist; hier die Belege nach der oben zitirten Schrift : Commodus, Caracalla, Geta, Alexander, Maximus, Gordian III., Philipp II., Etruscus, Hostilian, Gallus, Volusian, Gallien, Tetricus I., Aurelian, Florian, Probus, Carus, Carin, Numerian, Diocletian, Carausius, Maximian II., Maxentius, Licinius I., Constantin I., Constans, Constantius II., Julian III. und Gratian.

Selbst wenn mehrere dieser Kaiser nur irrtümlicherweise als *Princeps Juventutis* betitelt wären, bliebe die

Liste noch lang genug, um die Mutmassung zu rechtfertigen, dass das Ehrenamt ununterbrochen besetzt war.

Es lassen sich auch Ergänzungen in dieser Hinsicht beibringen, und zwar sowohl numismatischer als epigraphischer Art. Wir möchten auf folgende zwei Beispiele hinweisen :

1° Die Söhne des Germanicus : Nero und Drusus †† 30 und 33, als Reiter dargestellt auf einer Mittelbronze. (Cohen I, p. 234, geprägt von Caligula in den Jahren 37 und 40.)

Dieselben wären also nach dem Tod des Kaisersohnes Drusus (23) und vor der Ernennung des Kaiserenkels Tiberius (Gemellus) als *Principes Juventutis* anzusehen.

2° Der Sohn des Kaisers Pertinax laut der Inschrift von Qued Mojib (*Revue archéologique*, 1896, p. 409), welche (in Zeile 6-8) lautet :

ET CAESAR HELVIVS
PERTINAX PRINCEPS
IVVENTVTIS.

E. A. STÜCKELBERG.